
Mutter MARIA: Suizid und dessen karmische Folgen für die Geistseele

Mit großer, erbarmender Liebe blicke ich, MARIA, in eure oft mit so großem Leid belasteten Seelen.

Je mehr der Erdenmensch heranreift und zunimmt an Intelligenz und Fähigkeiten, um so anspruchsvoller und intensiver wird auch sein Schicksalsplan. Dieser Lebensplan, der von hohen Engeln weisheitsvoll konzipiert wird und den jeder Mensch mitbringt in sein neues Erdenleben, beinhaltet ein gerechtes Maß an karmischen Ereignissen, aber auch viele vom Menschen in Freiheit zu nützende Lernprozesse und Aufgaben.

Bevor der Mensch aus den Geistgebieten wieder auf die Erde hinabsteigt, wird sein Schicksalsplan ihm gezeigt und dessen Erfüllung besprochen. Jeder Mensch, der in der geistigen Welt viel erkannt hat und für seine Inkarnation gut vorbereitet wurde, bejaht das Rohkonzept seines neuen Erdenlebens.

Nur sehr schwer belastete Geistseelen, welchen nicht viel Geistkraft gegeben werden konnte, werden ohne ihr Einverständnis inkarniert. Sie haben sich schwere Leideszeiten zugezogen, in welchen sich ihre Seelen bessern können.

Liebe Menschen! Ihr alle habt schon viele freudreiche, aber auch schwierige Erdenleben durchlaufen. Vieles ist in euren Seelen bereits zum Besseren gewandelt worden. Noch ist es so, dass, wenn ihr euch aufs Neue inkarniert habt, es euch so vorkommt, als wäret ihr das erste Mal auf der Erde. Nicht mehr allzu lange wird es dauern, bis ihr spirituell so gereift sein werdet, dass ihr ein klares Bewusstsein eures Lebens zwischen Tod und Wiedergeburt und darüber hinaus auch Einblick in frühere Inkarnationen haben werdet.

Leider ist es bei den Meisten von euch noch nicht so weit und so tritt das betrübliche Ereignis – vor allem bei den Menschen, welche nicht oder nicht mehr an GOTT glauben – auf, dass aus vielfältigen, oft dramatischen Gründen, ein Menschengestalt Selbstmord begeht.

Liebe Menschen! Im Menschenschicksal sind viele schwierigen Ereignisse vorhanden: Krankheiten, Verlust eines geliebten Menschen, das Verlassenwerden von Lebenspartnern, Verlust von Macht, Geld oder Positionen, äußere Schwierigkeiten wie Kriege, Katastrophen, Hungersnöte oder Arbeitslosigkeit.

Oh, es gibt im Menschenleben so viele einsichtige Gründe zum Verzweifeln. Auch die in eurer Zeit so weit verbreiteten Depressionen oder Drogenabhängigkeit führt bei vielen Menschen zum Wunsch nach einem Ende der Leiden und – wenn der Mensch an ein Weiterleben nach dem Tod nicht glauben will – zu dem Trugschluss, durch Suizid sich auslöschen zu können.

In eurer Gesellschaft gibt es Staaten, in welchen die Sterbehilfe als Angebot bei schweren, unheilbaren Krankheiten legalisiert wurde.

Die Vollzugsorgane sind verantwortlich. Sie missachten das Gebot: „Du sollst nicht töten!“ Sie müssen schwere karmische Folgen ertragen.

Viele Menschen glauben, ein Recht auf eine Selbsttötung zu besitzen, genauso wie viele unwissende Frauen das Recht zur Abtreibung des ungeborenen Kindes fordern.

Liebe Menschen! So immens groß sind die Leiden eines Selbstmordes. Sogleich nach der Tötung erschrecken diese Unglücklichen sehr. Sie erkennen, dass sie etwas Schreckliches getan haben! Sie möchten so gerne in den Körper zurück, jedoch ist dieser für sie undurchdringlich geworden. Sie blicken in das traurige Gesicht ihres Schutzgeistes, welcher ihr Lebensbuch aufgeschlagen ihnen zeigt. Sie lesen eine Jahreszahl in der Zukunft. Diese bedeutet das Ende der von GOTT vorgesehenen Lebenszeit. Der Engel bedeutet ihnen, dass sie bis zur Erfüllung dieses Zeitraumes auf der Erde bleiben müssen. Sie leiden mit den trauernden Verwandten, Partnern und Freunden. Sie bereuen ihre Fehlentscheidung so sehr. Durch die oft lange Zeit bis zu ihrer Erlösung soll in ihrer Seele der starke Wille entstehen – gleichgültig, was in ihrem nächsten Leben sich ereignet – nie mehr durch eigenen Willen aus dem Leben zu scheiden.

Die Drogenabhängigen fassen ebenfalls den Vorsatz, ihren von GOTT geschenkten Körper gut zu behandeln und schädliche Substanzen zu meiden.

Die Menschen, welche durch Krankheiten sehr leiden mussten, erkennen die Ursache ihrer Schmerzen. Sie erkennen, dass immer tröstende Heilengel sie umsorgten.

Das Erbarmen GOTTES berücksichtigt immer die wahren Hintergründe eines Selbstmordes. Vor allem, wenn Mütter ihre Kinder durch Unfall, Krankheit oder Mord verloren haben, wird die immense Trauer, Verzweiflung und der Schock berücksichtigt und die Folgen des Suizids werden gemildert.

Immer werden die unglücklichen Selbstmörder belehrt und auf die Unsterblichkeit der göttlichen Geistseele hingewiesen. Dennoch bleibt jede Selbsttötung nicht ohne karmische Folgen.

Mutter MARIA: Suizid und dessen karmische Folgen für die Geistseele
Mediale Durchgabe - empfangen von Silvia Christiana, 27.09.2022

Im nächsten Leben werden die Wiedergeborenen in ähnliche Situationen hineingeführt, denn sie haben die Prüfung, sich im Leiden zu bewähren, in der Vergangenheit nicht bestanden.

Allerdings wird in ihren Seelen der durch die große erlebte Not als Selbstmörder erstarrte Wille, so etwas nie mehr zu tun, aktiv und so wird ein Ausgleich gelingen.

Es kann auch sein, dass ein früherer Selbstmörder im nächsten Leben ein schweres Seelenleiden ertragen muss oder dass er als Elternteil das Leid des Verlustes eines geliebten Kindes erleben muss.

Mit meinen Ausführungen will ich euch Klärung geben, dass auch bei schwersten Leiden euch immer Stärkung und Trost durch GOTTES Gnade und Kraft gewährt wird. Es ist richtig, dass die Menschenseele oft an die Grenzen der Belastbarkeit geführt wird. Immer jedoch – bei eurem Vertrauen auf den Beistand göttlicher Wesen – empfanget ihr Stärkung, Hilfe oder Impulse für ein richtiges Erkennen und Handeln.

Wenn die Menschheit spirituell erwacht sein wird – durch geistig seelische Reifung und wahrheitserfüllte Belehrung – dann wird es keine Selbsttötung mehr geben. Anspruchsvoll werden sein die von Karma-Engeln weise ersonnenen Leben.

Immer jedoch bringt der Mensch aus geistigen Reichen auch die Kraft mit, sein auf ihn zugeschnittenes Leben zu meistern.

Der erwachte Mensch wird sich der Führung göttlicher Wesen anvertrauen und sich bewusst in den Dienst GOTTES stellen. Viele seiner Altlasten werden gesühnt sein. Die GOTT zustrebende Geistseele wird immer mehr freudvolle Erfahrungen erleben dürfen auf einer von viel Dunklem befreiten Erde.

Das Hineinschauen in frühere Inkarnationen, in denen sich das Schicksal bildete, wird den Menschen lehren, verständnisvoll, hilfsbereit und gütig zu allen Mitmenschen und Geschöpfen zu werden.

Empfanget nun, ihr lieben Menschen, meine mit CHRISTUS geeinte, heilende, tröstende Kraft und Liebe.

Eure älteste Schwester
Mutter Maria